

Die Handfläche zeigt folgende Eigentümlichkeiten! Fast gänzlich fehlt der Mondberg, der Venusberg ist schwach entwickelt, der Merkurberg dagegen sehr stark. Gleichzeitig gehen über den letzteren viele gitterartig gezeichnete feine Linien, die bekanntlich Neigung zu Diebstahl verraten sollen. Die Kopflinie geht als gerade, unverästelte Linie durch die Palma bis zum Handrande. Zieht sich von der kurzen Herzlinie eine breite Furche zum Merkurberg, so ist der Geiz schon zu einem „gelinden Wahnsinn“ ausgeartet.

4. Neigung zu Spitzbübereien. Auch dieses „angenehme Talent“, mit den Fingern in fremder Leute Sachen zielbewusst und gewandt herumzustochern und dann recht gefüllt in die eigene Tasche zu dirigieren, wollen die Handlesekünstler aus den Händen lesen können. Hören wir, welche Anzeichen nach ihrer Ansicht dafür sprechen. „Langfinger“ haben gewöhnlich spatelförmige, lange und magere, an dem Wurzelgliede breite Finger. Die Verbindungsgelenke zwischen dem zweiten und dritten Gliede sind meist knotig, was auf „materielle Ordnung“ hinweist. Und abzuleugnen ist ja nicht, dass Spitzbuben für die „Ordnung ihrer materiellen Interessen“ unter Umständen ganz Erkleckliches leisten.

Ferner ist den Merkurberg sehr kräftig entwickelt und von vielen kleinen Gitterlinien durchzogen, auch ein Kreuz (X) erkennt das beobachtende Auge auf diesem Berge. Von ebenfalls stark hervortretenden Sonnenberg ziehen sich rote dicke Linien in den Merkurberg hinein. Der kleine Finger ist mit verschiedenen krausen Zeichen versehen. Siehe Abb. 12 h.

5. Streit und Händelsucht. Kant sagte einmal: Leidenschaften wünscht kein Mensch, denn wer wollte sich in Ketten legen lassen, wenn er frei sein kann?

Sind wir frei? Gewiss, — so frei wie der Tiger im Käfig! Und in jedem von uns schlummert das wilde Tier bewacht von der Erziehung, Gewöhnung und Vernunft. Doch ach, was vermögen alle diese Dinge, wenn die Bestie in uns erwacht, wütend und schaubend alle mühsam angelegten Ketten zersprengt und rasend vor blutdürstigem Verlangen, nach Opfern späht, die bald gefunden sind. Je rein, menschlicher wir sind, desto mehr sind wir Herr, unserer Leidenschaften: der dahin dämmernde Halbmensch dagegen ist ein Spiel seiner Triebe. Und schon in